

Lüneburger gegen die geplante A39 durch das Lüneburger Stadtgebiet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie können etwas gegen den Bau der A 39 tun!

Sie wohnen in dem Gebiet, das von der geplanten Vorzugsvariante der A39 betroffen ist.

Vorzugsvariante Teilabschnitt 502	Klärwerk, Kloster, Schlieffenpark, Stadtkoppel
Variante Teilabschnitt 503	Nutzung der jetzigen Ostumgehung
Variante Teilabschnitt 504	Lüner Holz, Adendorf, Raderbach-Tal, Ebensberg

Sie haben im Rahmen des momentan laufenden Raumordnungsverfahrens das Recht, Ihre **persönlichen Einwendungen bis zum 21.5.06** gegen diese Vorzugsvariante geltend zu machen. In dieser Einwendung sollten Sie Ihre persönliche Betroffenheit oder Ihre fachlichen Bedenken in einem möglichst individuellen Brief schildern. Wer weder eine Einwendung im Raumordnungsverfahren noch einen Einspruch im daran anschließenden Planfeststellungsverfahren schreibt, hat zu einem späteren Zeitpunkt kein Recht mehr auf Schadensersatz.

Ihre Einwendung ist nicht mit Kosten oder sonstigen Verpflichtungen für Sie verbunden.

Wenn Sie Unterstützung brauchen

Auf der Rückseite finden Sie beispielhaft einige Argumente, die Sie in Ihrer persönlichen Einwendung aufgreifen können.

Wenn Sie beim Formulieren Unterstützung brauchen, helfen wir Ihnen gerne. Wenden Sie sich hierfür an eine der untenstehenden Kontaktpersonen. Dies ist jedoch keine Rechtsberatung.

Bitte schicken Sie uns zur Information auch eine Kopie Ihrer Einwendung.

Hinweis: Bis zum 30.4.06 können Sie die Planungsunterlagen und auch eine Zusammenfassung werktags von 15-20 Uhr im Stadtteilladen ELM ansehen. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

V.i.S.d.P. und Kontaktadressen für die Einwände:

Gabriele Parnow-Kloth, Moorweg 1, 21337 Lüneburg Tel. 57626

Dr. Frank Kracht, Moorweg32, 21337 Lüneburg Tel. 935580 oder 883929

E-mail: BI-luene-moorfeld@gmx.de

Lesenswerte homepages: www.keine-A39.de und www.lebensberg.de

So könnte eine Einwendung formal aussehen:

Karla Musterfrau
Musterstr. 3
21337 Lüneburg

Datum

an die
Stadt Lüneburg
z. Hd. Frau Schröder-Ehlers
Am Ochsenmarkt, 21335 Lüneburg oder
Postfach 2540, 21315 Lüneburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich erhebe Einwendungen gegen die Vorzugsvariante der A39 Teilabschnitt 502 und/oder Variante Teilabschnitt 503 und/oder Variante Teilabschnitt 504 und bitte die Stadt Lüneburg, diese an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Dabei mache ich **folgende Gründe** geltend:

Beispiele (bitte die Ihnen Wichtigen so persönlich wie möglich formulieren):

- Wertverlust der eigenen Immobilie
- Zunahme der ohnehin schon problematischen Lärmbelastigung durch Bahn und Umgehungsstraße ...
- Gesundheitliche Schäden durch z.B. Feinstaub (vorherrschender Westwind)
- Verlust eines wesentlichen Naherholungsgebietes z.B. Lüner Holz
- Senkungs- (Grundwasser) und sonstige Folgeschäden an Haus und Grundstück
- Unzumutbare Beeinträchtigungen für die Kinder der Grundschule und Kindergarten Lüne (Lärm, Abgase, Unfallgefahr, erhöhte Kriminalität an Autobahnabfahrten)
- Deutliche Verminderung der Lebensqualität im eigenen Wohngebiet durch Einkesselung (Bahnschienen /Umgehungsstraße / Autobahn)
- Imageverlust meiner Stadt Lüneburg (Kloster/Bewerbung Weltkulturerbe)

Mögliche Schlussformulierung:

Ich behalte mir in einem späteren Verfahren eine Klageerhebung, die Geltendmachung von Schadensersatz sowie das Einbringen weiterer Einwände vor.

Im Übrigen schließe ich mich allen im A 39 Verfahren gemachten Einwendungen an.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Schreibens .

Mit freundlichen Grüßen